

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 47

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

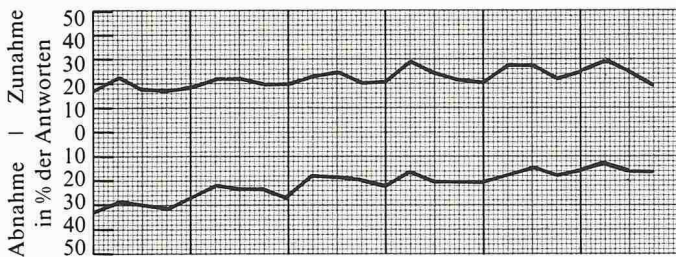


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
 Société suisse des ingénieurs et des architectes
 Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

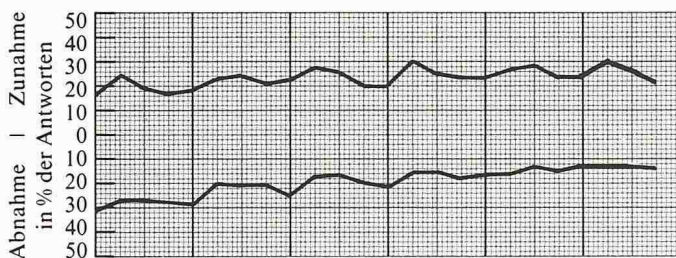
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1984

Jahr	1984				1985				1986				1987				1988				1989							
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

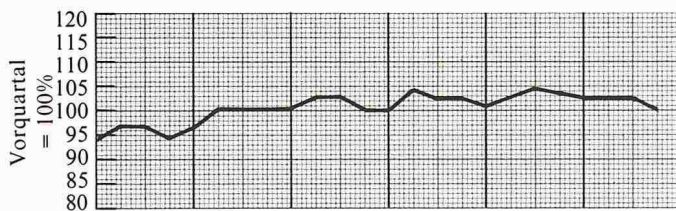
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



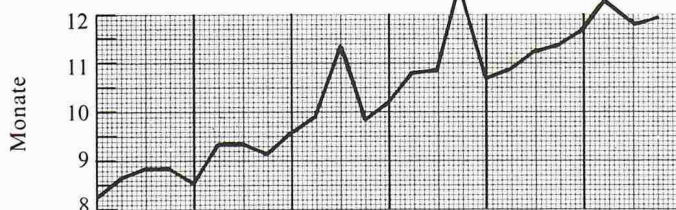
Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



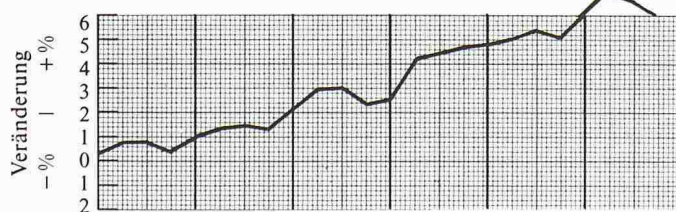
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



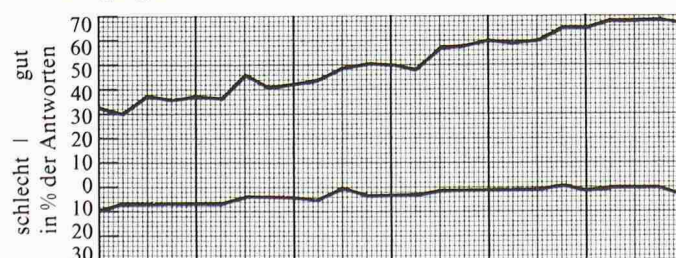
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Umfrage zur Beschäftigungslage

Oktober 1989

Stabilisierung auf hohem Niveau

Wie die Herbst-Umfrage des SIA zeigt, entwickelt sich die Nachfrage bei den Projektierungsbüros weiterhin befriedigend. 65% (VJ 61%) der Büros – also eine solide Mehrheit – verzeichnen eine gleichbleibende Nachfrage, 19% melden einen weiterhin wachsenden Auftragseingang (Vorjahr 22%). Eine rückläufige Tendenz zeichnet sich bei 16% (VJ 17%) der Antwortenden ab. Betrachtet man die Fachrichtungen einzeln, so zeigt sich bei den Bauingenieuren sogar eine leichte Verbesserung: Bei 81% der Hochbauingenieure (VJ 78%) und bei 82% der Tiefbauingenieure (VJ 78%) nahm der Auftragseingang zu oder konnte gehalten werden. Bei den Elektro- und Maschineningenieuren melden 88% eine gute bzw. befriedigende Auftragslage (VJ 95%). Die Aufträge der öffentlichen Hand bewegen sich etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Der Auftragsbestand entwickelt sich parallel zum Auftragseingang. Auch hier verstärkt sich die Tendenz zur Stabilisierung auf sehr hohem Niveau. Für Architekten und im Hochbau bleibt der Auftragsbestand fast unverändert hoch. Im Tiefbau stieg die Zahl derjenigen, die über einen gleichbleibenden Arbeitsvorrat verfügen von 59% im Oktober '88 auf 70% im Oktober '89. Der geschätzte Arbeitsvorrat in Monaten liegt mit 11,9 Monaten sogar noch über dem des Vorjahres (11,4 Monate).

Sollten die Neuaufträge im kommenden Jahr langsamer eintreffen, bleibt das Auftragspolster dennoch beträchtlich. Wegen der begrenzten Kapazität kann es nur allmählich abgebaut werden.

Der Personalbestand konnte trotz der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt zwischen April und Oktober '89 um 4,5% erhöht werden. Doch der Personalmangel bleibt bestehen: durchschnittlich hält man eine Aufstockung des Personals um 6,1% (Vorquartal 6,9%) für nötig.

Die Prognosen für die unmittelbare Zukunft fallen übereinstimmend positiv aus: 95% (VJ 93%) beurteilen die Aussichten gut bzw. befriedigend. Der Anteil der negativen Stimmen blieb mit 2% unverändert. Längerfristig wird allerdings damit gerechnet, dass die Konjunktur etwas an Schwung verliert. Es wird befürchtet, dass die Kapitalverteilung, der ausgetrocknete Arbeitsmarkt, der Druck an der Lohnfront und die dringlichen Bundesbeschlüsse zum Bodenrecht die konjunkturelle Entwicklung verlangsamen werden. Allgemein wird dann mit einer Verlagerung der Bautätigkeit vom Neubau zur baulichen Erhaltung bestehender Gebäude gerechnet. Heute steht der Investitionssplit zwischen Neubau und Renovation im Verhältnis 70:30, bis zum Jahr 2000 wird ein Verhältnis von 50:50 erwartet.

Fachbereiche	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
Architektur	543	623	631	578	601
Bauingenieurwesen	314	347	378	359	354
Kultur-ingenieurwesen/ Vermessung	60	74	56	59	57
Elektro- und Maschinen- ingenieurwesen	21	30	26	25	27
Übrige	32	39	50	44	49
Total	970	1113	1141	1065	1088

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 3. Quartal 1989 verglichen mit dem 2. Quartal 1989 zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
zunehmend	22	24	28	24	19
gleichbleibend	61	60	59	61	65
abnehmend	17	16	13	15	16

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
Architekten					
zunehmend	24	25	29	26	22
gleichbleibend	62	63	61	61	64
abnehmend	14	12	10	13	14
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	20	22	28	24	18
gleichbleibend	58	54	57	57	63
abnehmend	22	24	15	19	19
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	20	21	26	21	12
gleichbleibend	58	62	58	63	70
abnehmend	22	17	16	16	18
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
zunehmend	17	25	36	24	18
gleichbleibend	65	63	57	66	71
abnehmend	18	12	7	10	11
Elektro- und Maschinenin- genieure					
zunehmend	14	20	42	24	23
gleichbleibend	81	63	42	72	65
abnehmend	5	17	16	4	12

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 3. Quartal 1989 32% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 30%) und 75% der Bauingenieure (im Vorquartal 73%)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
Architekten					
zunehmend	15	23	25	25	15
gleichbleibend	63	55	58	52	58
abnehmend	22	22	17	23	27
Bauingenieure					
zunehmend	18	22	23	19	13
gleichbleibend	56	55	58	60	61
abnehmend	26	23	19	21	26
Elektro- und Maschinenin- genieure					
zunehmend	-	23	50	17	21
gleichbleibend	100	65	25	67	43
abnehmend	-	12	25	16	36

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 2. Quartal und im 3. Quartal 1989 auf das Auslandsgeschäft entfiel. 2,4% der antwortenden Architekten waren im 2. Quartal und 2,6% im 3. Quartal 1989 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 2. Quartal 4,5% und im 3. Quartal 1989 4,2%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende September 1989, verglichen mit dem Stand Ende Juni 1989.

Tendenz	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
Zunahme	24	24	31	26	21
Keine					
Veränderung	62	63	57	62	65
Abnahme	14	13	12	12	14

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
Architekten					
Zunahme	27	27	33	29	24
Keine					
Veränderung	63	65	58	61	64
Abnahme	10	8	9	10	12
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	22	22	31	28	21
Keine					
Veränderung	58	58	54	57	60
Abnahme	20	20	15	15	19
Bauingenieure/ Tiefbau					
Zunahme	24	21	26	20	15
Keine					
Veränderung	59	64	59	66	70
Abnahme	17	15	15	14	15
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
Zunahme	19	20	38	27	17
Keine					
Veränderung	66	67	55	64	74
Abnahme	15	13	7	9	9
Elektro- und Maschinenin- genieure					
Zunahme	24	33	50	38	23
Keine					
Veränderung	76	60	35	58	65
Abnahme	-	7	15	4	12

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Sept. 1989, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Juni 1989 = 100).

	Sept. 88 (30.6.88 = 100)	Dez. 88 (30.9.88 = 100)	März 89 (31.12.88 = 100)	Juni 89 (31.3.89 = 100)	Sept. 89 (30.6.89 = 100)
Gesamtergebnis	104	103	103	104	100
Architekten	108	105	103	104	102
Bauingenieure Hochbau	102	101		100	99
Bauingenieure Tiefbau	101	102	104		99
Kultur- und Vermessungsingenieure	98	98	102	104	96
Elektro- und Maschineningenieure	103	104	104	107	105

Tabelle 5. Auftragsbestand bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90
Gesamtergebnis	11,4	11,7	12,2	11,8	11,9
Architekten	12,8	13,3	13,8	13,4	13,6
Bauingenieure	9,3	9,4	9,8	9,7	9,5
Kultur- und Vermessungsingenieure	9,4	9,3	10,4	9,7	9,4
Elektro- und Maschineningenieure	10,8	12,2	11,4	11,0	10,7

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
Gesamtergebnis				
31.03.89	11 500,5	2 213,5	100,0	19,2%
30.06.89	11 602,5	2 268,5	100,9	19,6%
30.09.89	12 017,5	2 394,5	104,5	19,9%
Architekten				
31.03.89	5 230,0	1 253,5	100,0	24,0
30.06.89	5 233,5	1 283,0	100,1	24,5
30.09.89	5 458,5	1 371,5	104,4	25,1
Bauingenieure				
31.03.89	5 040,5	791,5	100,0	15,7
30.06.89	5 064,5	804,0	100,5	15,9
30.09.89	5 212,5	823,5	103,4	15,8
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.03.89	780,5	105,5	100,0	13,5
30.06.89	838,5	114,5	107,4	13,7
30.09.89	857,5	120,5	109,9	14,1
Elektro- und Maschineningenieure				
31.03.89	449,5	63,0	100,0	14,0
30.06.89	466,0	67,0	103,7	14,4
30.09.89	489,0	79,0	108,8	16,2

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1989.

	3. Quartal 1989	4. Quartal 1989
Architekturbüros	Zunahme etwa 7,7%	Zunahme etwa 6,8%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 7,7%	Zunahme etwa 5,7%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 3,5%	Zunahme etwa 4,9%
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 2,1%	Zunahme etwa 6,1%
Im Mittel	Zunahme etwa 6,9%	Zunahme etwa 6,1%

Tabelle 8. Prognose für das 4. Quartal 1989

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 4. Quartal 1989. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	4. Quartal 1988	1. Quartal 1989	2. Quartal 1989	3. Quartal 1989	4. Quartal 1989
gut	65	68	68	69	67
befriedigend	28	27	27	26	28
schlecht	2	1	1	1	2
unbestimmt	5	4	4	4	3

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89
Architekten					
gut	64	67	65	66	67
befriedigend	28	28	29	28	28
schlecht	2	1	1	1	2
unbestimmt	6	4	5	5	3
Bauingenieure					
gut	65	67	71	71	68
befriedigend	30	28	25	25	29
schlecht	3	2	-	1	1
unbestimmt	2	3	4	3	2
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	67	70	79	83	67
befriedigend	30	27	21	14	30
schlecht	-	-	-	-	1
unbestimmt	3	3	-	3	2
Elektro- und Maschineningenieure					
gut	81	87	81	68	67
befriedigend	14	10	11	28	26
schlecht	-	-	8	-	-
unbestimmt	5	3	-	4	7

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Sektionen**Winterthur**

Die Sektion Winterthur teilt mit, dass die Veranstaltung «Wohnformen und Wohnungsformen, Wohnungen für unterschiedliche Haushaltformen» mit den Referenten M. Albers, A. Henz, U. Jakob vom 30. November 1989 auf den 5. April 1990 verschoben werden muss.